

Turbo für Talente engagiert sich für Ukraine-Flüchtlinge

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

17/10/2022 Gemeinsam mit den Partnervereinen FC Erzgebirge Aue, Borussia Mönchengladbach, SV Stuttgarter Kickers und RB Leipzig hat die Porsche Jugendförderung „Turbo für Talente" unter der Schirmherrschaft von Sami Khedira Fußballcamps für geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine initiiert.

Sport verbindet: Mit den Fußballcamps will der Sportwagenhersteller ein Zeichen des Zusammenhalts setzen und hat junge Flüchtlinge aus der Ukraine zu altersgerechten Trainingseinheiten eingeladen. Bereits im Rahmen der Flutopfer-Hilfe wurde die Aktion im vergangenen Sommer dankbar angenommen. Nun hat die Porsche Jugendförderung gemeinsam mit ihrem Botschafter von „Turbo für Talente", Sami Khedira, und lokalen Behörden die Initiative erneut ins Leben gerufen: „Die Kinder und Jugendlichen sind unsere Zukunft. Mit den Fußballcamps wollen wir ihnen eine unbeschwerte Zeit schenken."

Beim Auftakt auf dem Stadiongelände des FC Erzgebirge Aue kamen insgesamt 30 ukrainische Kinder und Jugendliche zwischen sieben und 15 Jahren zusammen. Als Highlights erwarteten sie dort das Fußballtraining unter Anleitung der Profis sowie eine interessante Führung durch das Erzgebirgsstadion. Zum Abschluss bekam jeder Teilnehmer ein T-Shirt, Shorts, Stutzen sowie einen Fan-Schal geschenkt.

„Unser Anliegen war es, den Kindern und Jugendlichen im Erzgebirgsstadion einen schönen Tag zu ermöglichen. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, möglichst viele aus der Ukraine geflüchtete Menschen mit aller Kraft zu unterstützen. Vor allem junge Menschen benötigen derzeit besondere Unterstützung, um die schlimmen Erfahrungen verarbeiten zu können. Wir sind für sie da", sagt Michael Voigt, Geschäftsführer FC Erzgebirge Aue und fügt hinzu: „Es war schön, nach dem Training in strahlende Augen blicken zu dürfen."

Mehr als 70 Kinder beim Fußballcamp in der FohlenFußballschule

Gemeinsam kicken und die Sorgen für einen Moment vergessen: Dazu lud auch Borussia Mönchengladbach in die FohlenFußballschule ein. Borussia-Maskottchen „Jünter" begrüßte 72 Teilnehmer. Bevor sie gemeinsam das Spiel der Borussia gegen die TSG Hoffenheim live im Stadion verfolgten, ging es in Trikots und Fußballschuhen der Borussia selbst auf den Trainingsplatz.

Ralf Inderdohnen, Bereichsleiter der FohlenFußballschule, freut sich über die gute Resonanz: „Wir freuen uns sehr, den Kindern gemeinsam mit Porsche ein wenig Abwechslung und Freude bieten zu können. Die Begeisterung war bei allen Teilnehmern groß."

Auch das Fußballcamp der Stuttgarter Kickers im ADM-Sportpark hielt zahlreiche Highlights für geflüchtete Jungen und Mädchen aus der Ukraine bereit. Mit einem neuen Fußball-Outfit ausgestattet konnten die Kinder und Jugendliche gemeinsam mit Jugendspielern der Kickers an verschiedenen Stationen des Porsche Coaching Mobil ihr Geschick am Ball testen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen warteten eine Stadiontour und der Besuch eines Kickers-Heimspiels auf die Teilnehmer.

„Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit Porsche den Kindern Freude bereiten konnten. Ich glaube, keiner kann wirklich nachvollziehen, wie es ihnen im Moment geht und wenn der Fußball helfen konnte, für ein paar Stunden die Sorgen zu vergessen. Dann haben wir die Kinder und Jugendlichen von Herzen zu uns eingeladen", erklärt der administrative Leiter des Nachwuchsleistungszentrums der Kickers, Florian Hofberger.

Porsche Leipzig organisiert Fußballcamp bei RB Leipzig

In Leipzig ermöglichte Porsche zwölf ukrainischen Flüchtlingskindern die Teilnahme an einer professionellen Trainingseinheit der RB Leipzig Fußballschule. Porsche Leipzig organisierte das Fußballcamp in Unterstützung mit dem Verein. „Wir freuen uns, dass wir unseren langjährigen Kooperationspartner bei diesem großartigen Projekt unterstützen durften", sagt Matthias Reichwald,

Chief Commercial Officer RB Leipzig.

Porsche Leipzig ist seit 2014 strategischer Jugendpartner des Fußballklubs. Die Grundsätze Integration und Inklusion prägen die Kooperation seit jeher. So verbrachten die Kinder aus der Ukraine zusammen mit Kindern aus sozialen Einrichtungen der Stadt eine schöne Zeit auf dem Fußballplatz.

Turbo für Talente – die Porsche Jugendförderung

Unter dem Motto „Turbo für Talente“ engagiert sich Porsche für den Nachwuchs in verschiedenen Sportarten. Im Fußball bestehen Partnerschaften mit RB Leipzig, den Stuttgarter Kickers, der Red Bull Fußball Akademie, Borussia Mönchengladbach und FC Erzgebirge Aue. Im Bereich Eishockey tritt Porsche als Nachwuchsförderer der Bietigheim Steelers auf. Im Basketball ist Porsche Namensgeber der Ludwigsburger Porsche Basketball-Akademie (BBA) – der Kaderschmiede der MHP RIESEN Ludwigsburg. Bei den Engagements geht es nicht nur um die Unterstützung einer qualitativ hochwertigen Ausbildung im Sport, sondern auch um die soziale und persönliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Prominenter Pate des Förderprogramms ist Fußballweltmeister Sami Khedira. Informationen zur breit gefächerten Jugendförderung von Porsche finden Sie hier.

MEDIA ENQUIRIES



Marc Lieb

Team Lead Sports Communications
+49 (0) 170 / 911 4475
marc.lieb@porsche.de

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2022/sport-gesellschaft/porsche-jugendfoerderung-turbo-fuer-talente-fussballcamps-ukraine-fluechtlinge-30073.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/ce1b1024-0d9d-4ff9-9851-7725373888ff.zip

Externe Links
https://www.turbofuertalente.de/